

Quelltor- Israel 29.10.2023

Was ist mein Ziel heute?

- **Geschichtliche Aufklärung über das jüdische und palästinensische Volk**
- **Unterschiede der gelebten Kultur & Religion in Israelischen und palästinensischen/arabischen Gebieten**
- **Auswirkungen des aktuellen Terroranschlags auf die Weltpolitik und vor unserer Haustür**
- **Sind Juden in Gefahr in Deutschland? Sind Christen in Gefahr?**
- **Was ist unser Anteil als gläubige Christen?**

Heute sind mir zwei Dinge äußerst wichtig:

1. Eine objektive Faktenlage zu vermitteln: es gibt so viel Desinformation und eine „starke Umkehr der Täter-Opferperspektive“!
2. Genauso wichtig: Es geht um Menschenleben und die Ewigkeit im Herzen der Menschen → Gebetslast, Trauer, bewegt von Barmherzigkeit

Der aktuelle Israel – Palästina Konflikt

Der Angriff auf Israel am 7. Oktober 2023 ist eine terroristische Aktion, die unter Führung der islamistischen Hamas aus dem Gazastreifen gestartet wurde. Dabei handelt es sich um den größten Massenmord an Juden seit Ende des Zweiten Weltkrieges. Der Angriff begann mit Raketenbeschuss auf Israel, gefolgt vom Vordringen der Hamas auf israelisches Staatsgebiet. Dabei folterten und ermordeten die Hamas und ihre Verbündeten nach israelischen Angaben mindestens 1400 Zivilisten und Soldaten, verletzten 4100 Menschen, und entführten über 210 weitere. Es werden außerdem seit den Angriffen mehr als 1000 Menschen in Israel vermisst. Die israelische Armee berief mehrere hunderttausend Reservisten ein, erschoss viele der militanten Angreifer oder nahm sie gefangen. **Seitdem herrscht ein Verteidigungskrieg.** (Quelle Wikipedia)

STELL DIR VOR: Jemand hasst dich, will dich vernichten, erkennt dich nicht als Staat an und verübt immer wieder Angriffskriege gegen dich. Du bist aber militärisch klar überlegen, weswegen jetzt durch Terror und mediale Manipulation versucht wird, dich zu bezwingen. Bis hin zur Manipulation in deutschen Medien (ARD Beitrag mit Infos aus Hamas Presseabteilung, Kritik durch Andrea Kiewel, Israel) und UN Beiträgen (teils antisemitisch) ...

WAS MACHST DU? Du kontrollierst die von dir im Verteidigungskrieg eroberten Gebiete, um deine Bevölkerung vor Terrorangriffen zu schützen.

Geschichtlicher Hintergrund Palästina - Israel

Historisch betrachtet gab es noch nie einen souveränen palästinensischen Staat. Aber einen jüdischen - und das bereits in der Antike. Den ältesten Beleg für die Bezeichnung „Israel“ enthält die ägyptische Merenptah-Stele, die sich heute im Ägyptischen Museum in Kairo befindet. Sie beschreibt einen Feldzug des Pharaos gegen Israel im Lande Kanaan und wird auf das Jahr 1208 v. Chr. datiert. (Quelle Wikipedia)

Die Bibel selbst erzählt von den „Kindern Israels“, die mit den ebenfalls von der Bibel erwähnten „Hebräern“ gleichgesetzt werden, und den Königreichen Israel und Juda. Die Herrscherdynastie von Juda leitete sich vom gesamtisraelitischen König David (ca. 1000 v. Chr.) ab. Der Name „Israel“ bedeutet „er kämpft gegen Gott“ (1. Mose 32,29 EU). Jakob bekam diesen Beinamen, nach seinem Kampf am Jabbok, und hieß fortan Israel. Seine Nachkommen, die zwölf Stämme, wurden als „Kinder Israels“ bezeichnet. *(Quelle Wikipedia)*

Das Gebiet des heutigen Israel gilt als Wiege des Judentums sowie auch der beiden jüngeren abrahamitischen Religionen (Christen & Moslems). Es stand seit 63 v. Chr. nacheinander unter römischer, byzantinischer, sassanidischer, arabischer, osmanischer und britischer Herrschaft. Die dort seit ca. 3.000 Jahren ansässigen Juden (biblisch: Israeliten, Hebräer) wurden im Laufe der Geschichte mehrmals vertrieben oder zur Emigration gedrängt (jüdische Diaspora). In all diesen Jahren bis zu Beginn des 20. Jhdts. ist vieles passiert, auf das ich nicht eingehen werde. Wir werden auf die Zeit nach 1920 eingehen.

➔ 3 Karten: Weltkarte, Lage Israel, Jüdisches Volk ca. 1.000 v. Chr.; 1.700 Jahre vor Mohammed und dem Koran!

Ab ca. 1920 bis 1948 gab es eine verstärkte jüdische Einwanderung in das Gebiet. Die Juden haben aber in Palästina kein Land geraubt. Das Gebiet heißt Palästina, weil es der römische Kaiser Hadrian im 2. Jahrhundert n. Christus nach den Feinden der Juden so benannte, nach den Philistern (siehe Karte 3). Die aus Europa eingewanderten Juden haben ihr Land meist von Osmanen und Arabern gekauft oder unwirtliche, unbewohnte Gebiete erschlossen (z. B. Tel Aviv), denn Palästinenser sind Araber.

Der Aufbau des jüdischen Volkes von prostaatlichen Strukturen führte in dieser Zeit zu ersten Konflikten mit der arabischen Bevölkerung. Die UN-Resolution von 1947 sah zum ersten Mal in der Geschichte einen Palästinensischen Staat vor. Man hatte das Ziel, den Konflikt beizulegen, doch wurde er von arabischer Seite abgelehnt. Anstatt sich darüber zu freuen, hat man den neu gegründeten Staat Israel angegriffen. Am 14. Mai 1948 verkündigte das jüdische Volk die israelische Unabhängigkeitserklärung und Staatsgründung, unmittelbar danach begann der erste Palästina-Krieg durch den militärischen Angriff der arabischen Nachbarstaaten auf den jungen Staat. Israel verteidigte sich und nahm dabei Land ein.

Die folgenden Jahrzehnte der Geschichte Israels sind vom andauernden arabisch-israelischen Konflikt entscheidend geprägt. Der souveräne und anerkannte Staat Israel wurde im Juni 1967 erneut angegriffen. Israel verteidigte sich und nahm wiederum Land des Aggressors ein. Doch im benannten Sechs-Tage-Krieg (1967) hat Israel Ost-Jerusalem und die Westbank nicht von Palästinensern erobert, sondern von Jordanien, das beide seit 1948 besetzt hielt. Und das wiederum in einem Verteidigungskrieg!

Im ganzen Gebiet, gab es vor der Staatsgründung Israels nie einen Palästinenser-Staat! Erst war es jahrhundertlang Teil des Osmanischen Reiches, dann britisches Mandatsgebiet. Dann wurde es in das heutige Jordanien und in Israel geteilt, damit beide Volksgruppen ihren eigenen Staat haben.

Jordanien bot allen noch in Israel lebenden Arabern die jordanische Staatsbürgerschaft an. Zudem gewährte Israel allen Arabern, die trotzdem lieber in Israel bleiben wollten, volle

Bürgerrechte. Aber beides genügte den "Palästinensern" nicht. Jordanien ist im Übrigen ca. 4 mal so groß wie Israel, hat aber nur geringfügig mehr Einwohner. Es wäre also in Jordanien mehr als genug Platz für alle Palästinenser.

Die palästinensischen Führer haben mehrfach das Angebot ausgeschlagen, einen eigenen Staat zu gründen - das erste kam von der Uno (1947), das bislang letzte vom israelischen Ministerpräsidenten Ehud Olmert (2007).

Aber – die palästinensischen Führer von Fatah (politische Partei in den Palästinensischen Autonomiegebieten) und Hamas wollen erklärtermaßen keinen Frieden mit Israel, sondern die Juden vertreiben. Sie wollen, dass Israel "von der Landkarte getilgt wird" und berufen sich dabei auf den Koran. Das ist der wahre Grund warum dort keine Ruhe einkehrt. **Dazu gleich mehr!**

- Die Araber waren NICHT bereit, Israel anzuerkennen - nicht andersrum.
- Die Iraner und Palästinenser wollen Israel vernichten - nicht andersrum.

Israel könnte (militärisch völlig überlegen/Atommacht) seine Feinde vernichten, tat dies aber bisher nicht. Im Gegenteil: Israel hat sich nach Saudi Arabien ausgestreckt. Das hat den Hamas und dem Libanon nicht gefallen!

Die HAMAS und Palästinenser füttern seit Jahren einen Opfernarrativ, der nicht existiert!!!

Israel war nie an Krieg oder der Vernichtung von irgendjemandem interessiert.

Die Gründung Israels hatte das Gegenteil zum Ziel: Die israelische Armee heißt nicht ohne Grund „Israel DEFENSE Forces“. Der einzige Grund für die IDF besteht in der Sicherung der Jüdischen Existenz.

Freiheiten Israels im Vergleich zu Palästina/Hamas

	In Israel	In Palästinensischer Autonomiebehörde / Hamas
Essen gehen, einkaufen, Straßennutzung	Für Palästinenser problemlos möglich	Zutritt für Juden verboten, Lebensgefahr!
Verkauf von Grundstücken	Israelis können an Menschen jeden Glaubens verkaufen	dürfen nicht an Juden verkaufen, können verhaftet und/ oder hingerichtet werden
Religionsfreiheit	Menschen jeden Glaubens können überall in Freiheit und Sicherheit beten	Juden ist es verboten, an ihrer heiligsten Stätte zu beten
Bildung	Menschen jeden Glaubens können an israelischen Universitäten studieren	Bildung für Juden verboten
Freundschaft	Israelis können sich mit Menschen aller Glaubensrichtungen treffen	Palästinenser dürfen nicht mit Juden befreundet sein, können geschlagen, oder dafür verhaftet werden

Wie entstanden der Islam und der Koran

Der Islam bildete sich im 7. Jahrhundert nach Christus auf der arabischen Halbinsel. Grundlage des Islam ist der Koran. Er ist das „heilige Buch“ und enthält gemäß dem Glauben der Muslime die wörtliche Offenbarung Gottes. Diese wurde dem Propheten Mohammed **im Verlauf von 22 Jahren** mitgeteilt.

Der erste Teil des Korans wurde geschrieben, als Mohammed noch ein kleines unbeschriebenes Blatt war. Das ist der freundliche Teil:

- Noch schwach und ohne Macht
- Juden und Christen freundlich – um Anerkennung und Nachfolge werbend
- Friedlich, tolerant, kompromissbereit
- Einehe (Monogamie) statt Vielehe
- Häufig heutzutage von westlichen Muslimen zitiert, als Beispiel für Friedfertigkeit und Toleranz: Sure 2, Vers 256 „Es gibt keinen Zwang im Glauben.“

Doch nachdem Mohammed Medina erobert hatte und einige andere siegreiche Kriege bestritt, änderte sich der Inhalt des Korans (ca. 625 n. Chr. und Folgejahre):

- Aus einer Position der Stärke und der Macht
- Juden und Christen hassend
- Bedingungslos, intolerant, Rache an allen Kritikern und Gegnern
- Vielehe (Polygamie) – Stellung der Frau im Prinzip nicht vorhanden
- Anspruch der rechtsgültigen Rechtsprechung & Sharia: Sure 9, Vers 5: „Tötet die Ungläubigen, wo immer ihr sie findet ... Aber wenn sie Reue zeigen und sich dem Islam unterwerfen, stellt euch ihnen nicht in den Weg.“

Die frühen Offenbarungen (in Mekka) sind von Offenheit und Toleranz geprägt. Sie spiegeln die Situation des Propheten wider, **der ohne Stellung und ohne politische Macht versuchte, die Einwohner von Mekka, aber auch Juden und Christen für die neue Religion zu gewinnen.** Die späteren Offenbarungen (in Medina) sind anders geprägt: **Mohammed hatte inzwischen politische und militärische Macht erlangt; er war nun religiöser Führer und Staatsmann in einem.**

Bei widersprüchlichen Aussagen gilt nach weitverbreiteter islamischer Lehre, dass die Jüngeren (die später offenbarten) die älteren Sätze korrigieren bzw. aufheben.

Insgesamt gibt es meiner Meinung nach drei Strömungen im Islam:

1. Den freundlichen Islam.
2. Den radikalen Islam.
3. Den pervertierten Islam => 2014 Ausruf des Kalifats „Islamischer Staat“ IS
 - a. Verfolgung von Christen vers. Denominationen
 - b. Verfolgung von westl. Bildung und dadurch Rückschritt zum fanatischen Islam
 - c. Beschlagnahmung christl. Besitzes
 - d. Zerstörung von westl. Weltkulturerben, Kirchen etc.
 - e. Demontierung von Kreuzen

Wer sind die Hamas?

Die Hamas wurde 2006 demokratisch von der palästinensischen Bevölkerung gewählt.

Die Hamas ist eine Terrororganisation, welche die Errichtung eines Islamischen Staats verfolgt und daher nicht nur Israel, sondern auch seine eigene Bevölkerung terrorisiert.

Die Hamas verwendet ihre eigene Bevölkerung als Schutzschild und begibt sich dann gegenüber Israel in die Opferrolle, wenn durch deren strategische Maßnahmen zur Terrorbekämpfung Zivilisten umkommen. Man arbeitet mit Desinformation und einer starken Umkehr der Täter-Opferperspektive!!

Nach der Ideologie der Hamas ist es eine religiöse Pflicht eines jeden Muslims, Israel zu zerstören. Endziel sei es, alle Juden auf der Welt, unabhängig davon, ob sie in Israel, oder sonst wo leben, zu vernichten.

Bericht von Forensikern

Dieser Hass zeigt sich in den Berichten der Forensiker im aktuellen Krieg: Forensiker, die die Leichen versuchten zu identifizieren, weil viele so entstellt waren, dass man sie nicht mehr erkennen konnte, berichteten über die Gewalt, die den Opfern vor oder nach ihrem Tod zugefügt wurde; auf die Körper sei eingetreten worden, manche seien zerteilt oder ihre Gliedmaßen abgetrennt worden, teils seien die Köpfe zertrümmert oder abgetrennt. Andere Menschen seien verbrannt, Frauen vergewaltigt worden. Abgeschnittene Hände, Füße oder Zehen und Finger deuteten auf Folter vor dem Eintritt des Todes hin. Einer Schwangeren war ihr Bauch geöffnet und das Baby herausgerissen worden. Man spricht bei diesem Terroranschlag vom 7. Oktober 2023 von einem Massaker! *(Quelle Wikipedia)*

Macht der Staat Israel alles richtig?

Auch im aktuellen Konflikt – wieder ein Verteidigungskrieg - begann Israel sich zu wehren. Seit dem 7. Oktober 2023 gaben die israelischen Verteidigungsstreitkräfte an, mehr als 1500 Terroristen in Israel getötet zu haben. Gleichzeitig begann sie im Rahmen des Antiterrorereinsatzes Operation Eiserne Schwerter mit Angriffen, zunächst vor allem aus der Luft, auf den dicht besiedelten Gazastreifen (wodurch nach palästinensischen Angaben 4385 Palästinenser getötet und etwa 13.162 weitere Palästinenser verletzt wurden) und einer erneuten und verschärften Gaza-Blockade, bei der seitens Israel vorübergehend die Wasser- und Elektrizitätsversorgung eingestellt und ein Einfuhrverbot für alle Waren aus Israel nach Gaza, einschließlich Lebensmittel, verhängt wurde. *(Quelle Wikipedia)*

Natürlich verteidigst du dich. Würden Einbrecher in mein Haus einbrechen und meine Frau und Töchter vergewaltigen und töten wollen, würde ich alles tun, was in meiner Macht steht, um dies zu verhindern!

Ist allerdings ein „Auge um Auge“ und „Zahn und Zahn“ immer richtig? Hat Israel da immer alles richtig gemacht? Sicherlich nicht, aber ich weiß es nicht, weil ich nicht alle Details kenne. Was ich aber weiß, ist das die zivile Bevölkerung im Gaza Streifen sehr leidet. Und ein komplettes Abschalten der Elektrizitäts- und Wasserversorgung auch viele Unschuldige trifft. Doch das ist leider, wie in allen Kriegen, der sogenannte „Kollateralschaden“. Ein schrecklicher Schaden, der immer vermieden werden sollte, jedoch meist unvermeidbar ist.

Stimmen zu Pro-Palästina-Demos in Deutschland (Quelle: WELT online / NDR 26.10.2023)

Vor über zwei Wochen hat die Hamas Israel in einem massiven Terrorakt angegriffen. Neben Solidaritätsbekundungen mit Israel gibt es auch in Deutschland Sympathie für die Taten der Hamas. Auf pro-palästinensischen Demos entladen sich Israel-Hass und Antisemitismus.

Es gibt ein Video, das auf traurige Weise viral gegangen ist. Auf einem Markt spricht ein NDR-Reporter des "Hamburg Journal" eine junge Frau mit Kopftuch an. "Was halten Sie von den Anschlägen in Israel?", fragt er sie. Ihre Antwort erschreckt: "Das ist gut. Das ist sehr gut sogar", sagt sie und lacht. "Wir haben gefeiert zuhause."

Die Frau aus Hamburg ist kein Einzelfall. Seit dem Terrorangriff der Hamas auf Israel vor etwa zwei Wochen sind auf pro-palästinensischen Demos immer wieder israelfeindliche Parolen zu hören, vor allem in Berlin.

Mehrfach eskalierten Demos: Steine, Feuerwerkskörper und Flaschen wurden auf Polizeibeamte geworfen, Wasserwerfer kamen zum Einsatz. Teilweise nahm die Polizei eine dreistellige Zahl an Personen fest, mancherorts wurden pro-palästinensische Demos verboten. Wer sind die Menschen, die Rufe wie "Vom Fluss bis zum Meer" skandieren und ein Palästina fordern, das vom Mittelmeer bis zum Jordan reicht und damit Israel das Existenzrecht absprechen?

"Es ist eine sehr diverse Gruppe", sagt Antisemitismus-Experte Dervis Hizarci im Gespräch mit unserer Redaktion. Unter den Demonstranten seien Menschen mit palästinensischen oder arabischen Wurzeln, aber auch viele Herkunftsdeutsche. "Es sind Menschen muslimischen Glaubens dabei und Menschen aus dem linken Spektrum", sagt er. Sie alle wollten sich nicht mit der Realität abfinden, dass Israel existiert und auch nicht wieder verschwinden wird. "Es ist eine sehr komplizierte und explosive Mischung", beobachtet der Experte. Der Hass kommt aus drei Richtungen: links, rechts, islamistisch. (Quelle: Wikipedia)

FAKT IST: Antisemitismus erlebt leider einen Aufschwung in Deutschland, ebenso Verfolgung von Christen & Freikirchen (Anschlag vom 24.10.2023 auf Café der Zeal Church in Leipzig)

Aussage von Hamed Abdel-Samad zum Islam in Deutschland

„Ich denke, „Der Islam gehört zu Deutschland“ gilt nur für diejenigen, die zu faul und zu gleichgültig sind, den Koran zu lesen.“ (Zitat Hamed Abdel-Samad)

Hamed Abdel-Samad (*1972) ist ein ägyptisch-deutscher Politikwissenschaftler und Publizist. Der Öffentlichkeit ist er vor allem als Autor islamkritischer Werke bekannt.

Abdel-Samad ist der Ansicht, dass der Islam spirituelle, politische und juristische Facetten enthalte und als Gesamtkonzept nicht reformierbar sei. Wohl aber könnten Muslime ihr Denken und Handeln reformieren.

Ferner kritisiert er, dass die Kirchen in Deutschland zu sehr auf Dialog mit islamischen Verbänden wie der Türkisch-Islamischen Union der Anstalt für Religion (DITIB) setzten, statt mit den einzelnen Menschen zu sprechen. Denn das Ziel dieses politischen Islam sei nicht

Integration; vielmehr verstecke er sich hinter den Kirchen und nutze Grauzonen im Grundgesetz, um seine eigene Infrastruktur aufzubauen. Regierung und Kirchen kritisiert er, sie seien dafür verantwortlich, dass der Islamismus mit dem „Erdoğan-Modell auch in Deutschland Schule machen kann“. (Quelle: Wikipedia)

Gebet und Gedanken von Johannes Hartl (Quelle Instagram @drjohanneshartl)

„Unsere Gebete, Solidarität und Mitgefühl gelten Israel, das in diesen Tagen von Terroristen angegriffen wird. Herr, schenke diesem Volk, das Dein Augapfel ist, den Frieden und die Bewahrung vor jenen, die ihm nach dem Leben trachten, Amen.“

Die meisten Menschen kennen den Nahostkonflikt nicht von direkten Begegnungen. Ich war in meinem Leben schon öfter in den Palästinensergebieten, außerdem oft in Israel und darüber hinaus im Libanon, in Syrien, in Ägypten und vielen anderen islamischen Ländern. Ich kenne beide Seiten persönlich sehr intensiv. Doch nicht Israel hat Gaza und den Libanon beschossen und Zivilisten entführt und in Paraden durch die Straßen gefahren. Nicht israelische Soldaten haben in eine Menge von Konzertbesuchern gefeuert und wahllos getötet. Täte Israel das, würde ich Israel kritisieren. Es geht hier auch nicht um "Krieg": denn die Hamas greift keine Kasernen an, sondern es werden gezielt Zivilisten getötet, es ist Terror.

Wie arbeitet das Recht in dieser Gegend: ein israelischer Soldat, der einen Palästinenser misshandelt, landet vor Gericht. Ein Palästinenser, der eine israelische Zivilistin enthauptet, wird in Gaza als Held gefeiert. Attentäter werden reich bezahlt mit Geld aus dem Iran und aus Qatar und sind Volkshelden. In Israel kommt der israelische Soldat in den Knast, der zu unbedacht geschossen hat.

Israel ist ein Rechtsstaat, in dem Palästinenser wählen dürfen und Rechtssicherheit genießen. Gaza dagegen wird von einer islamistischen Terrororganisation tyrannisiert. Das Problem ist nicht, dass Gaza ein Freiluftgefängnis ist (das ist nicht wahr), sondern, dass es von islamistischen Terroristen regiert wird. Palästinenser leben in Israel freier und sicherer als in jedem anderen islamischen Land: bedeutend besser als in den palästinensischen Gebieten.

Mit welcher Konsequenz der Westen seit Jahren zusieht, dass antiisraelische Parolen durch die Straßen gebrüllt werden, zeitgleich die Palästinenserbehörden millionenschwer unterstützt und Deals mit dem Iran macht, der buchstäblich die Raketen nach Gaza liefert: all das macht mich sprachlos. Denn das "nie wieder!" ist eben doch meist nur ein Lippenbekenntnis. Der Hass auf Israel sitzt tief. In den meisten islamischen Ländern gehört er zur völlig normalen Weltanschauung. Leider auch in Deutschland an vielen Orten.

In diesen Tagen bete ich um den Frieden Jerusalems und um Sicherheit für alle Bewohner des Heiligen Landes.

Was ist unser Anteil?

„Wir stehen mit Israel und beten für Frieden für Gottes Augapfel. Durch Christus sind wir eingepflanzt in Gottes Volk. Und wenn ein Teil des Leibes leidet, leiden alle.“ 🙏🕊️

„Auf, auf, flieht aus dem Land des Nordens!, spricht der Herr; denn nach allen vier Himmelsrichtungen habe ich euch zerstreut, spricht der Herr. Auf, Zion, entfliehe, die du bei der Tochter Babels wohnst! Denn so spricht der Herr der Heerscharen: Nachdem die Herrlichkeit [erschienen ist], hat er mich zu den Heidenvölkern gesandt, die euch geplündert haben; **denn wer euch antastet, der tastet seinen Augapfel an!**“ Sacharja 2,10-12 SCH2000

→ das jüdische Volk ist Gottes Augapfel!

„Bittet für den Frieden Jerusalems! Es soll denen wohlgehen, die dich lieben! Friede sei in deinen Mauern und sichere Ruhe in deinen Palästen! Um meiner Brüder und Freunde willen sage ich: Friede sei in dir!“ Psalm 122,6-8 SCH2000

→ die Bibel fordert uns auf für den Frieden Jerusalems zu beten!

„Wenn aber etliche der Zweige ausgebrochen wurden und du als ein wilder Ölzweig unter sie eingepfropft bist und **mit Anteil bekommen hast an der Wurzel und der Fettigkeit des Ölbaums,**“ Römer 11,17 SCH2000

→ der Ölbaum als Symbol für das Volk Israel

→ Jesus kam nicht nur für die Juden, sondern auch für die Heiden

→ als bekennende gläubige Christen sind wir mit eingepfropft in den Ölbaum

→ in Christus sind wir ein Volk Gottes

„Denn gleichwie der Leib einer ist und doch viele Glieder hat, alle Glieder des einen Leibes aber, obwohl es viele sind, als Leib eins sind, so auch der Christus. Denn wir sind ja alle durch einen Geist in einen Leib hinein getauft worden, ob wir Juden sind oder Griechen, Knechte oder Freie, und wir sind alle getränkt worden zu einem Geist. **Und wenn ein Glied leidet, so leiden alle Glieder mit; und wenn ein Glied geehrt wird, so freuen sich alle Glieder mit. Ihr aber seid [der] Leib des Christus, und jeder ist ein Glied [daran] nach seinem Teil.**“

1. Korinther 12:12-13, 26-27 SCH2000

→ wir stehen mit unseren Geschwistern!

Gebet

2. Korinther 3,14 Aber nicht nur das, sie waren verschlossen für Gottes Botschaft. Bis zum heutigen Tag sind die Schriften des Alten Bundes für sie wie mit einem Tuch verhüllt. Sie lesen es zwar, aber seinen Sinn verstehen sie nicht. Dieses Tuch wird erst dann weggenommen, wenn sie an Christus glauben.

15 Bis heute liegt es auf ihren Herzen, wenn aus den Büchern von Mose vorgelesen wird.

Psalm 34,18–23 (NGÜ NT+PS)

18 Die aber nach dem Willen des Herrn leben, rufen zu ihm, und er hört sie.

Er befreit sie aus all ihrer Not.

19 Nahe ist der Herr denen, die ein gebrochenes Herz haben.

Er rettet alle, die ohne Hoffnung sind.

20 Wer nach Gottes Willen lebt, der erfährt viel Leid, aber der Herr wird ihn aus allem Unglück befreien.

21 Er bewahrt alle seine Glieder, nicht ein Knochen soll ihm gebrochen werden.

22 Wer Gott verachtet, findet durch seine Bosheit den Tod.

Und wer die hasst, die nach Gottes Willen leben, wird dafür zur Rechenschaft gezogen werden.

23 Der Herr aber erlöst die Seele derer, die ihm dienen; und wer bei ihm Zuflucht sucht, muss keine Strafe fürchten.

Amos 9,14–15 (SLT)

14 Und ich will das Geschick meines Volkes Israel wenden, und sie werden die verwüsteten Städte wieder aufbauen und bewohnen, Weinberge pflanzen und deren Wein trinken, Gärten anlegen und deren Früchte genießen.

15 Und ich werde sie einpflanzen in ihr Land; und sie sollen aus ihrem Land, das ich ihnen gegeben habe, nicht mehr herausgerissen werden!, spricht der Herr, dein Gott.

Story Zwei Gruppen Christen, Tal, Berg, Regenwolke, beide beten

Die Frage ist: was ist Gottes Wille?

Christian Staudinger: „Wenn dein Gebet nur den Herzensfriedens des jüdischen Volkes, aber nicht den Herzensfrieden des arabischen Volkes und der Hamas beinhaltet, dann hinkt dein Gebet! Gott liebt alle Menschen und sehnt sich danach das sie den auferstandenen Messias Jesus Christus in ihrem Herne erleben!“

Erfüllung des Gebotes der Nächstenliebe, Matthäus 5,43–48 (NGÜ NT+PS)

43 »Ihr wisst, dass es heißt: ›Du sollst deine Mitmenschen lieben, und du sollst deine Feinde hassen.«

44 Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde, und betet für die, die euch verfolgen.

45 Damit erweist ihr euch als Söhne eures Vaters im Himmel. Denn er lässt seine Sonne über Bösen und Guten aufgehen und lässt es regnen für Gerechte und Ungerechte.

46 Wenn ihr ´nur` die liebt, die euch Liebe erweisen, was für einen Lohn habt ihr dafür zu erwarten? Tun das nicht sogar ´Leute wie` die Zolleinnehmer?

47 Und wenn ihr nur zu euren Brüdern freundlich seid, was tut ihr damit Besonderes? Tun das nicht sogar die Heiden, ´die Gott nicht kennen`?

48 Ihr aber sollt vollkommen sein, wie euer Vater im Himmel vollkommen ist.«

Ein Gebet für Palästina und Israel

Gott, bitte bringe Frieden. Wir haben zu viele unschuldige Leben verloren. Angst und Hass schaffen einen lebendigen Albtraum. Jedes Leben ist kostbar. Jedes Kind verdient es, frei von der Angst zu leben, schlafen zu gehen und nie wieder aufzuwachen. Jede Familie verdient die Chance, eine schöne Geschichte zu schreiben. Möge die Welt nicht zuschauen und sich etwas wünschen, sondern möge man für die eintreten, die nicht aufstehen können. Mögest Du Gerechtigkeit bringen. Mögest Du Frieden bringen. Mögest Du denen Trost bringen, die alles verloren haben. Ich kenne nicht alle Antworten, aber ich weiß, dass es einen besseren Weg geben muss. Denn wir können nicht so weiterleben und Frieden erwarten.